

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

170 (28.10.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230604)

Severisches Wochenblatt.

№ 170. Sonnabend, den 28. October 1865.

Dienst-Ernennung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Auditor von Bittel zum Hilfsrichter beim Amtsgerichte Westerstede mit der Bestimmung zu ernennen; daß derselbe als Hilfsbeamter des Verwaltungsamtes Westerstede auch ferner zu fungiren hat.

Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

Der Schreiber J. F. W. Weber aus Sever ist als Hülfsprotokollist beim Obergerichte heute beidigt worden.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 October 10.
D n k e n.

G o o s e.

An den unten genannten Tagen sind in Freimann's Hotel (Adler) hieselbst Termine zur Mittheilung der nunmehr angefertigten definitiven Güterverzeichnisse an die Grundbesitzer in der Stadtgemeinde Sever und zur Entgegennahme von Erklärungen der Besitzer über die seit März 1863 im Besitze und Bestande der Grundstücke und Gebäude vorgekommenen Veränderungen durch den Herrn Vermessungsconducteur Reuter angelegt:

1. am Mittwoch, den 1. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer im Landbezirke der Stadtgemeinde Sever;
2. am Donnerstag, den 2. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer auf der Nordergast, in der Neuenstraße, Schlachtstraße, Lohne, Schlachte, Kostverloren, Osterstraße, Latergang, Petersilienstraße, Alten Markt, Mühlenstraße und am Lüwege;
3. am Freitag, den 3. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer in der Wangerstraße, Waagestraße, Kleinen Rosmarienstraße, Schloßstraße, Kirchhofsstraße, Neuen Markt, Steinstraße, Droskenstraße, Hopfenzaun und an der Pferdgrast;
4. am Sonnabend, den 4. Novbr. d. J., Morgens 9 Uhr, für die Grundbesitzer in der St. Annenstraße, St. Annen-Vorstadt, Blauestraße, Pannewarf, an der Prinzengrast, Kleine Wasserportstraße, Lindenbaumstraße, Wasserportstraße, Mönchswarf, Krumme Ellenbogenstraße, Große und Kleine Burgstraße, Albanstraße und Südergast.

Die in diesen Terminen nicht erscheinenden Grundbesitzer werden als mit dem Inhalte ihrer Güterverzeichnisse einverstanden und dieselben anerkennend angesehen.

In Betreff der anzugebenden Veränderungen wird noch bemerkt, daß Datum und Art des Actis, worauf die Veränderung beruht, angegeben werden muß.

Sever, 1865 Octbr. 26.

Der Stadtmagistrat.
v. P a r t e n.

G e r d e s

Convocation.

Nach einem unterm 2. April 1829 vor dem früheren Großherzoglichen Amte Sever aufgenommenen Tauschcontracte hat der Häusling Gerke Janssen zu Sandeler Ostermöns eine von des weil. Häuslings Gerd Harms daselbst Erben in öffentlichem Verlaufe angekaufte, daselbst belegene Landstelle, bestehend aus einem Hause mit Garten, ungefähr 30 Scheffelsaat Geesland, 4 Matten Feldland, 3 Matten Grünland und 2 Torfmöbren, gegen eine andere Stelle an den Häusling Ico Kens, zu Grappermöns, übertragen. Von Ico Kens, verstorben im Jahre 1831, ist nach Testament desselben vom 21. Februar 1829 die gedachte Stelle auf dessen Tochter Wübke Margarethe geb. Kens, Ehefrau des Landhäuslings Mehring Schwitters, zu Ostermöns, vererbt und von der Letzteren durch Testament vom 2. August 1855 ihrem Sohne, dem Landhäusling Ica Schwitters, zu Ostermöns, jetzt Wirth zu Sandel, vermacht worden. Der Letztere hat laut eines unterm 11. August 1864 vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Contracts die fragliche Stelle, nach ihrer damaligen Eintheilung bestehend aus Behausung und den folgenden Landstücken, als:

Parzelle	Art	Zück.	Ruthen.	Fuß.
12	Heidhäuser Haus und Hofraum	—	39	60
"	14 Ackerland	—	118	90
"	15 Langestück, Ackerland	—	361	46
"	16 desgl.	—	410	90
"	17 Ackerland, desgl.	4	52	—
"	149/13 Heidhäuser Garten	—	426	—
"	154/27 Zwickmoor. Uncultivirt	—	431	50
"	155/27 Neuland	—	467	—
"	156/27 desgl.	1	136	—
"	157/27 desgl.	—	570	40
"	199/1 Heidhäuser Ackerland	1	355	—
"	200/1 desgl.	1	270	—
"	200/1 desgl.	—	130	—
Zusammen		12	568	70

sowie auch 2 Zück Hammland beim Dünkagel und im Güterverzeichnisse Flur 10 Parzelle 98 unter der Benennung Wittmoor ausgeführten 3 Zück 521 Quadratruthen, an den Landhäusling Hinrich Albers Behrens, damals zu Marienholz bei Sillenstede, jetzt zu Ostermöns oder Sandelermöns verkauft, mit Ausnahme der letztgedachten 3 Zücken 521 Quadratruthen Landes Wittmoor genannt, die sich Ica Schwitters zum Eigenthum reservirt hat.

Nach Contract vom 29. Juli 1865 hat dann wieder Hinrich Albers Behrens die vorbeschriebene Stelle mit allen anklebenden Beschwerden und Rechten, insbesondere auch mit einer jährlich um Michaelis



von der zu Ostermöns belegenen Stelle des Lütje Hinrich Krüger zu beziehenden Erbpacht zu 20 Gs. zum Antritt auf den 1. April 1866 an den Landgebräucher Gerd Werdermann, zu Hattersum, königlich hannoverschen Amtes Wittmund, für 1525 Thlr. Gold verkauft. Es wird hierbei bemerkt, daß nach Angabe des Verkäufers die mitverkauften 2 Matten Hammland beim Dünkagel einen Theil der im Güterverzeichnis Flur 11 Parzelle Nr. 22 aufgeführten 3 Tücker 11 Quadratruthen 60 Quadratsfuß Landes bilden und daß die zu Ica Schwitters Krugstelle zu Sandel gehörigen Gräber und Kirchensitze zu Sandel laut mündlichen Contracts statt der zu der hier fraglichen Stelle gehörigen Kirchensitze und Gräber zu Sandel dem Verkäufer Behrens und von diesem demnächst wieder an den Käufer Gerd Werdermann übertragen sind.

Bezüglich der hier in Frage stehenden Uebertragungen bezw. Erwerbungen haben die Contrahenten Hinrich Albers Behrens und Gerd Werdermann um eine Convocation etwaiger Realgläubiger in Betreff des in Rede stehenden Immobilien nachgesucht.

Demgemäß werden alle Diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke cum pert. dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

1. December d. J.

hieselbst anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es brauchen jedoch nicht angegeben zu werden, bezw. werden als profitirt angenommen:

1) eine dem Ica Schwitters zu Sandel aus Kaufcontract vom 11. August 1864, ingrossirt am 1. September 1864, Nachmittags 6 Uhr, an den Verkäufer H. A. Behrens, incl. Zinsen bis 1. Mai 1866, laut Abrechnung zustehende Kaufgeldsrestforderung zu 1334 Thlr. 27 Gs. 6 Sw Gold und

2) eine der Ehefrau des Verkäufers H. A. Behrens, Anna Catharina geb. Heiken, auf deren am 16. Februar 1854 Abends 5 1/2 Uhr und 22. März 1865 Vormittags 9 Uhr ingrossirte Forderungen aus dem Reste des Kaufgeldes zu leistende, diesem Reste gleiche Theilzahlung zu 190 Thlr. 2 Gs. 6 Sw. Gold.

Präklusivbescheid erfolgt am 4. December d. J. Sever, 1865 October 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

T e n g e.

A l b e r s.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen

betreffend den öffentlich meistbietenden Verkauf der zum Nachlasse des weil. Hausmanns Johann Abels zu Sillenstede gehörenden Immobilien,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 8. August d. J. näher beschriebenen Immobilien am 4. November d. J.

Nachmittags 3 Uhr in dem Hause des Kaufmanns und Gastwirths Rudolphi hieselbst zum zweiten Male zum Verkauf aufgesetzt werden.

Sever, 1865 October 16.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

T e n g e.

A l b e r s.

Preussisches Jade-Gebiet. Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brodbedarfes für die hiesige Besatzung pro 1866 soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdingen werden und ist hierzu Termin auf

**Sonnabend, den 4 November c.,
Vormittags 11 Uhr,**

in C. Schneiders Gasthause hieselbst anberaunt.

Reflectanten wollen bis dahin ihre versiegelten Offerten portofrei und mit der Aufschrift: „Submission auf Brodlieferung“ an die unterzeichnete Verwaltung einreichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen jederzeit eingesehen werden können.

Heppens, 24. October 1865.

Königliche Garnison-Verwaltung.

J. A.:

B o l l n b e r g.

Verpachtungen.

Die von der Wittve Albers benutzte gewesene Wohnung in dem zur Concursmasse des Gastwirths Christian Bohlken gehörigen Hause zu Kniphauersiel werde ich am Montage, den

30. dieses Monats,

Nachmittags 4 Uhr, in D. Namken Wirthshause zu Kniphauersiel zum sofortigen Antritt bis 1. Mai F. J. öffentlich meistbietend verpachten.

Sillenstede, 1865 October 21.

A. L i e m e n s,

Curator der Masse.

Herr Justizrath Sürgens will folgende Aecker zu Bestellung mit Gartenfrüchten:

1. auf der Nordergast, vor der Dreese belegen:

a. den Acker Nr. 5, jetzige Pächter Gutmacher

Folkers und Kunstdrechsler Wolf,

b. den Acker Nr. 6, jetziger Pächter M. L. Tau,

c. den Acker Nr. 15, jetziger Pächter U. Siefken,

d. die Aecker Nr. 16, 17, 18, jetzige Pächterin Wittve Koopmann,

e. den Acker Nr. 19, jetziger Pächter Schmiedemeister Duden,

f. den Acker Nr. 20, jetziger Pächter Hermann Witte,

2. an der Wittmunder Chauffee belegen:

den Acker Nr. 8, jetzige Pächterin Bäcker Rose Wittve,

**am Montage, den 30. dieses Monats,
Nachmittags 3 Uhr,**

an Ort und Stelle auf mehrere Jahre, vom Frühjahr nächsten Jahres ab an, verpachten lassen.

An demselben Tage, Abends 6 Uhr, wird das demselben gehörende, am Lettenser Dief, in der Nähe der Stadt Sever, belegen, zur Zeit von Heero Dnannen Heeren Wittve bewohnte Haus, mit einem großen und einem kleineren Garten, in der Behausung des Gastwirths Kemmers, vor der St. Annenstraße, zur Verpachtung ausgetreten werden.

Pachtlichhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 October 19.

v. S ö l l n.

Der Vormund über Johann Tiarks zu Koffhausen minderjährige Kinder, Hausmann F. H. Klänge

daselbst, läßt das seinen Pupillen gehörende Haus mit Garten und 3 Grasen Landes bei Barkel am

1. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Faß Wirthshause zu Großostiem auf 3 oder 6 Jahre, Mai k. J. anfangend, öffentlich verheuern.

Sande, 1865 October 18.

G i b e n.

Das alte Schulhaus in Accum soll zu Mai 1866 auf 1 oder mehrere Jahre am

Sonnabend, den 4. November d.

J., Nachmittags 4 Uhr, in B. D.

Abrahams Hause hieselbst

anderweit verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Accum, 23. October 1865.

Schuljurat F. D. H a r m s.

Der Landhäusling Siebern Davieds bei Tengshausen, als Vormund über Joh. G. Davieds Kinder, läßt das seinen Pupillen gehörige Haus, im Kirchdorf Minsen belegen, am

5. November d. J.,

Abends 6 Uhr, in Schasmeiers Wirthshause daselbst öffentlich zur Verheuerung bringen, wozu Feuerliebhaber eingeladen werden.

G. D a v i e d s.

Der Herr Pastor Harbers zu Hammelwarden läßt die seiner Frau gehörigen, im Sander-Salzenboden belegenen 24 Grasen besten Weidelandes am

8. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Bungenstocks Wirthshause in Sande auf 3 Jahre durch den Unterzeichneten öffentlich verheuern.

Sande, 1865 October 26.

G i b e n.

Da die dem Armenfond der Gemeinde Fedderwarden zustehende Häuslingsstelle zu Hohewerth, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause nebst Garten, noch nicht verkauft ist, so soll dieselbe und wenn ein Verkauf auch bis zum 10 k. N. nicht Statt finden sollte, am

Sonnabend, den 11. November d.

J., Abends 5 Uhr, in Wessels zu Fedderwarden Gasthause,

auf 1 oder 3 Jahre öffentlich vermietet werden.

Hohewerth, 1865 October 25.

B i e g f e l d, G.-Rfr.

Vergantungen.

Der Arbeiter Carl Leber zu Altheppens, welcher von hier fortzieht, läßt am

30. October d. J.,

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in seinem Hause seine sämtlichen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, 2 amerikanische Wanduhren, 1 Kommode, 1 Spinnrad, Haus- und Küchengeräthe, auch 2 Fuder Torf und endlich 2 Schweine und 1 Ziege öffentlich meistbietend auf 12 Wochen Zahlungsfrist verganten.

Heppens, October 1865.

H. M e i n a r d u s.

Der Mobilien-Nachlaß der weil. Ehefrau des Arbeiters Liart Mammen Gralsß zu Rosshausen, bestehend in:

1 milchgeb. Schaf, 2 vollständigen Betten, allerlei Bett- und sonstigem Leinenzug, circa 50 Ellen ungeschnittenem Leinen, 1 Kleiderschrank, 3 Kisten, 1 Anrichte, 1 Hangbuddel, mehreren Tischen, Stühlen und Spiegeln, verschiedenen sonstigen Hausgeräthen, allerlei Küchengeräthen in Zinn, Blech und Eisen, auch Glas und Steinzeug, 1 Paar goldene Ohrringen, verschiedenen Manns- und Frauen-Kleidungsstücken (größtentheils fast neu), 1 Mistkarre, mehreren Wasser- und Milchheimern, 1 Butterkärne, 1 Rahmfäß, mehreren Milchballen, 1 Tragejoch, Forken, Spaten, Kisten und Kasten, etwas Flach und flachsen Garn, ca. 10 Pfd. Wolle u. s. w.,

soll am

Montage, den 30. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in der Behausung des Arbeiters Liart Mammen Gralsß, zu Rosshausen, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Sämmtliche Sachen sind gut erhalten.

Kaufliebhaber werden eingeladen

Sever, 1865 October 19.

v. C ö l l i n.

Auf obiger Vergantung wird mit verkauft werden: circa 4 Fuder Heu und verschiedene Gartenfrüchte.

Die Ehefrau des Handelsmanns B. H. Gerdes hieselbst läßt am

2. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung: gestopfte und ungestopfte Betten, Federn und Daunen, fertige Kleidungsstücke aller Art, verschiedene Manufacturwaaren, Steinzeug, Bürsten, 300 Paar Holzschuhe, 3000 Drathstifte u. c., 1 complete Kaufmannsladen, 1 Sehbettstelle, 1 Buddel, Bilancen mit Schaalen, 2 Wanduhren, 1 Backtrog, Kisten und Kasten, Zinn-, Messing- und Eisenwaaren, 1 Vogel mit Bauer, 1 Hobelbank, Zimmergeräth, Tische und Stühle, ferner: 1 Arbeitspferd, 1 Wagen mit 2 Aufsätzen und 2 Stühlen, allerlei Pferdegeschirr, Heu, Andel, Torf, Sand und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Hohenkirchen, 1865 October 27.

D i t m a n n s, Auct.

Verkauf von Obst- und Spalier-Bäumen.

Der Kunst- und Handelsgärtner A. Löhner, zum Schönhofe bei Barel, läßt am

Sonnabend, den 4. November d. J.,

Morgens 11 Uhr anfangend,

bei der Behausung des Gastwirths Frieße, zur Hohenluft hieselbst:

einige Hundert Stück ausgezeichnete Apfel- und Birn-Hochstämme, sowie Spalier-Bäume, nur solche Bäume, welche für diese Gegend passen, auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.



Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 October 26.

v. C 5 1 1 n.

Kirchen=Sache.

Am 10. und 11. November d. J. werde ich in meiner Behausung haben:

Kirchenanlage, Stolzgebühren, Heiligenheuer, Land- und Ackermiethe.

Sillenstede, 1865 October 26.

Joh. H. Janssen, Gastwirth,
Kirchenrechnungsführer.

Armen=Sache.

Am 30. October d. J. des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr wird der Rechnungsführer Husmann in Melchers Wirthshause anwesend sein, um den Armenbeitrag der Diensthöfen pro 1865/66 zu heben.

Waddewarden, 1865 October 17.

J. H. Rieniets.

Köhrungs=Kommission.

Bekanntmachung der Köhrungs=Kommission
enthaltend

die Resultate der diesjährigen Hauptköhrung der Hengste, sowie die Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten.

(Fortsetzung.)

19. Amt Brake.

118. Der Hengst des Umno Lübben u. Comp. zu Holzwarderwurp, geb. 1855, rothbraun mit schattirtem Sterne, beide Hinterfüße etwas weiß, Brandz. O mit Krone, Name Garibaldi, erhielt 1860 die 3. Prämie, vom Duke of Cleveland, die Mutter aus der Prämienstute Eca.

119. Der Hengst des Hinrich Sonntag zu Hammelwardermoor, geb. 1860, rothbraun mit kleinem gemischtem Stern und Strich, in Ostfriesland angekauft.

120. Der Hengst desselben, geb. 1862, dunkelbraun, beide Hinterfüße die Ballen etwas weiß, vom Young Duke of Cleveland.

121. Der Hengst des Jürgen Haase zu Hammelwarderaltendeich, geb. 1861, rothbraun, vom Garibaldi aus einer Stute vom Romulus.

122. Der Hengst des Giler Schröder zu Hammelwardermoor, geb. 1862, rothbraun, vom Noblen aus der Valeria.

Als nicht tüchtig befunden wurden und deshalb abgeköhrt:

1. Der Hengst des Zellers Frilling zu Rechterfeld Amts Behta, geb. 1862, rothbraun, am linken Hinterfuß die Ballen weiß, vom Young Landessohn.

2. Der Hengst des Zellers Kersting zu Bockern Amts Steinfeld, geb. 1862, dunkelbraun, linken Hinterfuß weiß, vom Hengst des Zellers Nemsman zu Brokdorf abstammend.

3. Der Hengst des Colons Flüttel zu Rüschedorf Amts Damme, geb. 1862, rothbraun, rechter Hinterfuß etwas weiß, vom eignen Freeman-Hengst abstammend.

4. Der Hengst des Diedrich Martin Pundt zu Hannover Amts Berne, geb. 1862, hellrothbraun, am rechten Hinterfuß niedrig weiß, vom Königl. Hannov. Landbeschäler Borween.

5. Der Hengst des Martin Pundt zu Süderbrook Amts Berne, geb. 1862, rothbraun, mit halb-

mondförmigem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Young Landessohn, die Mutter vom Oldenbroker.

6. Der Hengst des Johann Friedrich Schwarting zu Hiddigwarden Amts Berne, geb. 1862, dunkelrothbraun, vom Kön. Hannov. Landbeschäler Castor.

7. Der Hengst des Albert Mönlich u. Co. zu Holle Amts Oldenburg, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Phönix.

8. Der Hengst des R. Rabben u. Co. zu Elmendorf Amts Westerstede, geb. 1861, rothbraun mit kleinem Stern, beide Hinterfüße weiß, vom Young Duke of Cleveland aus der Hedwig.

9. Der Hengst des H. L. Hinrichs daselbst, geb. 1861, rothbraun, vom Wulfs Landessohn-Hengst aus der Nancy.

10. Der Hengst der Gebrüder Luerßen zu Gelseth, Amts Gelseth, geb. 1862, rothbraun, Brandz. T.V., vom Young Duke of Cleveland.

11. Der Hengst des Jürgen Dhmstede, Amts Oldenburg, geb. 1862, rothbraun, angeblich vom Sennerhengst des Harms zu Schilldeich.

12. Der Hengst des Gerhard Willms Daken zu St. Joost, Amts Sever, geb. 1862, Rappe mit Kupfermaul, angeblich vom Ajax.

13. Der Hengst des August Benters zu Waddewarden, Amts Sever, geb. 1861, rothbraun, den rechten Hinterfuß niedrig weiß, vom Rinaldo aus der Hortense.

14. Der Hengst des Burchard Friedrich Köster zu Waffens, Amts Sever, geb. 1862, dunkelrothbraun, linken Hinterfuß etwas weiß, vom Young Landessohn.

15. Der Hengst des Gemeindevorstehers Hemken zu Betel, Amts Barel, geb. 1862, dunkelbraun mit Stern, rechten Hinterfuß weiß, vom Romulus aus einer Heros-Stute.

16. Der Hengst des Gastwirths Bundkiel daselbst, geb. 1861, rothbraun, vom Phönix.

17. Der Hengst desselben, geb. 1861, dunkelbraun mit Stern und Schnippe, die innere Krone des linken Hinterfußes weiß, vom Königl. Hannov. Landbeschäler Young Toüt-va.

18. Der Hengst des Harm Bundkiel zu Moorhausen, Amts Barel, geb. 1862, rothbraun, vom Phönix aus einer Stute vom Mirza.

19. Der Hengst des J. D. Jochens zu Grebwarden, Amts Stollhamm, geb. 1862, rothbraun, Brandz. St., von Lübsen Oldenburger-Hengst aus einer Liebling-Stute.

20. Der Hengst des Adick Folte zu Hoben, Amts Dvelgönne, geb. 1861, rothbraun, an der linken Hüfte einen dunklen Fleck, vom Landessohn-Hengst des Reinhard Dierksen aus der Bibiana.

Zurückgesetzt und zur Zeit noch nicht geeignet befunden wurden:

1. Der Hengst des Diedrich Grabhorn zu Heckeln, Amts Berne, geb. 1860, hellbraun, vom Mozart.

2. Der Hengst des August Lübben zu Alferwurp, Amts Dvelgönne, geb. 1862, rothbraun, vom Garibaldi aus einer Luks All-Stute, diese aus der Best.

Wegen Krankheit wurden thierärztlich entschuldigt:

1. Der Hengst des Carsten Wiechmann zu Neuenhüntorferbuttel, Amts Berne, geb. 1861, roth-

braun mit schattirtem Stern, vom Noblen abstammend.

2. Der Hengst des H. G. Pundt zu Hundsmühlen, Amts Oldenburg, geb. 1858, rothbraun mit kleinem Stern und den linken Hinterfuß wenig weiß, vom Phönix.
3. Der Hengst des Gerhard Wempen zu Apen, Amts Westerfede, geb. 1855, rothbraun mit Stern, den rechten Hinterfuß weiß und an beiden Hinterfüßen einen weißen Punkt, vom Luks All, Brandz. O mit Krone, Name Simeon, erhielt 1861 die 2. Prämie.
4. Der Hengst des Heinrich Witte zu Bardenfleth, Amts Elsfleth, geb. 1862, dunkelbraun, vom Jader aus einer Liebling-Stute.
5. Der Hengst des Thierarztes Bollmann zu Faderaltendeich, geb. 1848, hellrothbraun, vom Young Sportsman aus der Penelope, Brandz. L.G. und O mit Krone, erhielt 1853 die 3. und 1858 die 2. Prämie, Name Jader.
6. Der Hengst des H. Hedden zu Seefelderaußendeich, Amts Stollhamm, geb. 1861, dunkelrothbraun, vom Jader.

Zur Concurrenz bei der Prämienvertheilung wurden designirt:

1. Der Hengst des Zellers Johann Hinrich Grever zu Hammel, Amts Lönningen, geb. 1860, Fuchs, angeblich vom Herzogl. Braunschweigischen Landesbeschäler Sultan abstammend.
2. Der Hengst des Johann Böning zu Neuenbrof, Amts Elsfleth, geb. 1855, hellrothbraun, Enkel des Oldenburger, Brandz. O mit Krone, Name Adrast, erhielt 1860 die 2. Prämie.
3. Der Hengst des Dieblich August Kimmie zu Nordermoor, Amts Elsfleth, geb. 1859, rothbraun, vom Ajax aus der Yelva.
4. Der Hengst des Johann Mains u. Co. zu Oldenbrof, Amts Elsfleth, geb. 1860, rothbraun, von Martens Sennhengst, die Mutter vom Oldenburger.
5. Der Hengst des Christian Lücken zu Reiseburg, Amts Jever, geb. 1859, dunkelrothbraun, vom Jader.
6. Der Hengst des Gerhard Chorengele zu Faderbollenhagen, Amts Rastede, geb. 1860, dunkelrothbraun mit kleinem Stern, vom Landessohn aus einer Stute vom Ellwürder.
7. Der Hengst des Wilhelm Fuhrken und Pferdehändlers H. Schmidt zu Waddens, Amts Stollhamm, geb. 1859, hellrothbraun, vom Regulus.
8. Der Hengst des Heinrich Meinardus u. Co. zu Langwarden, Amts Stollhamm, geb. 1861, dunkelrothbraun, vom Landessohn, die Mutter vom Hengst des Sager zu Elsfleth, Brandz. T.V.
9. Der Hengst des Umno Lübber u. Co. zu Golzwarderwurp, Amts Brake, geb. 1855, rothbraun mit schattirtem Stern, beide Hinterfüße etwas weiß, vom Duke of Cleveland, die Mutter aus der Eca, Brandz. O mit Krone, Name Garibaldi, erhielt 1860 die 3. Prämie.

Von diesen erhielt:

1. Der Hengst des Heinrich Meinardus u. Co. zu Langwarden, Amts Stollhamm, geb. 1861, dunkelrothbraun, vom Landessohn, die Mutter vom Hengst des Sager zu Elsfleth, Brandz. T.V., eine 2. Prämie von 40 Kronen,

das Brandz. O mit Krone und den Namen Der Gewaltige.

2. Der Hengst des Johann Mains u. Co. zu Oldenbrof, Amts Elsfleth, geb. 1860, rothbraun, von Martens Sennhengst, die Mutter vom Oldenburger, gleichfalls eine 2. Prämie von 40 Kronen, das Brandz. O mit Krone und den Namen Nathan.
3. Der Hengst des Zellers Johann Hinrich Grever zu Hammel, Amts Lönningen, geb. 1860, Fuchs, angeblich vom Herz. Braunschweigischen Landesbeschäler Sultan abstammend, die 3. Prämie von 30 Kronen, das Brdz. O mit Krone und den Namen Young Sultan.

B. Stuten.

Von den vorggeführten Stuten wurden zur Prämien-Concurrenz designirt:

A. Zu den Prämien für die Geseßdistracte.

1. Amt Cloppenburg.
 1. Die Stute des Heinrich Hellmann zu Sevelten, geb. 1862, schwarzbraun, vom älteren Hengst des Jaspers zu Schwichteler abstammend.
 2. Amt Lönningen.
 2. Der Stute des Carl Drees zu Großenging, geb. 1861, dunkelrothbraun, angeblich vom König. Hannov. Landesbeschäler Matapan abstammend.
 3. Amt Delmenhorst.
 3. Die Stute des Johann Hinrich Kämena zu Schönemoor, geb. 1862, rothbraun, vom Regulus-Hengst des Chr. Rud. Schwarting.
 4. Die Stute des J. H. Precht zu Stubr, geb. 1852, rothbraun, vom Kön. Hannov. Landesbeschäler Ebohr, erhielt bereits 1856 eine 3. Prämie, den Namen Indra, hat 9 Füllen geliefert, jezt ein braunes sehr gutes Hengstfüllen vom Romeo.
 5. Die Stute des Arend Katenkamp zu Meierhof, geb. 1861, rothbraun, vom Romeo.
 4. Amt Westerfede.
 6. Die Stute des Johann Raschen zu Hastrup, geb. 1862, rothbraun mit Stern, vom Hengst des Hinrichs zu Elmendorf (früher Zimmermann).
 7. Die Stute des Friedrich Hüfche zu Lorbholt, geb. 1862, dunkelrothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Elias.
 8. Die Stute des Hinrich Frölje zu Linswege, geb. 1861, rothbraun, vom Hengst des Hinrichs zu Elmendorf (früher Zimmermann).
 9. Die Stute des Hinrich Ehlers zu Linswege, geb. 1861, dunkelrothbraun, vom Elias aus der Eulherpe.
 5. Amt Oldenburg.
 10. Die Stute des Gerhard Schwarting zu Ohmstede, geb. 1860, Muskatapfelschimmel, vom Phönix, hat ein braunes Hengstfüllen von Budelmann u. Ruchmann Hengst.

(Schluß folgt.)

Notifikationen.

Vorige Woche sind mir 4 Schafe, 1 altes und 3 Lämmer, sämmtlich Mutterschafe, aus der Weide abhanden gekommen. Demjenigen, der mir zur Wiedererlangung derselben behülflich ist, wird eine entsprechende Belohnung zugesichert.

Wiardeygroden, October 26.

M. L i a r t s Wwe.

Außer Abhaltung von Auctionen werde ich mich auch mit Verheuerungen, Anfertigung von Feuercontracten, Belegung und Besorgung von Geldern beschäftigen.

Zettens, October 26. 1865.

Ditto S e e k e n.

Der Landhäusling Johann Gerdes, zu Webershäuser, wünscht seine Stelle zum Mederser-Alten-deich, bestehend aus zwei Wohnungen nebst Garten- und Deichgründen, 2 Matten groß, zum Antritt auf nächsten Maitag, unter der Hand zu verpachten.

Pachtliedhaber wollen sich an Verpächter oder an den Unterzeichneten wenden.

Zettens, 1865 October 26.

G i b e n.

Mein Haus, welches jetzt von Jakob Lohmann bewohnt wird, habe ich um Mai 1866 anzutreten zu verheuern.

Zettenser Desterdeich, 26. October 1865.

G e r d L y e d m e r s.

Als Wärterin bei Wöchnerinnen und Kranken hält sich ergebenst empfohlen
Sever. Gärtner Bernh. S. Janssen Wwe.,
geb. von Döllnik.

Am Reformationsteste

B A L L

bei Wittwe S e e k e n zu Schaar.

Am Reformationsteste

TANZMUSIK

bei R. D e l r i c h s in Waddewarden.

Am Reformationsteste, October 31,

Kaffeeball für junge Leute

bei J. H. H e e r e n in Oldorf.

Ein grau-seidener Sonnenschirm, welcher von Jemand zurückgelassen, kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder in Empfang genommen werden. Bei wem? sagt die Expedition d. Blattes unter Nr. 12.

Sever, im October 1865.

Club Gemüthlichkeit.

Jeden Sonntag Abend 8 Uhr im Adler bei Freimann.

Die neuesten

Stickerien,

sowie alle möglichen Leder-, Holz- u. Korbsachen, zu Stickerien eingerichtet, sind bereits eingetroffen, und halte ich solche bestens empfohlen.

H. Schäfer,

Ausgesuchte Edamer und Stolker Käse, sowie grüne Schweizer do., ächte prima Waare, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zur Beachtung.

Eine von mir selbst verfertigte Wasch- und Bringmaschine gebe ich zum Waschen für 7½ Groschen tägliche Miethe aus dem Hause.

Sever, Wasserpfortstraße.

G. G a r s t e n s.

Bei meiner Abreise nach Chicago mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich sämmtliche Manualecten und Documente, welche sich bisher noch für dritte Personen in meinem Besitze befunden haben, an den Herrn Rechnungsteller G. W. Dltmanns hieselbst abgegeben habe, welcher übernommen hat Acten und Documente auf Verlangen an die Betreffenden abzuliefern.

Im Uebrigen habe ich meinem Bruder zu Hoheverth Generalvollmacht ertheilt.

Sever, 1865 October 25.

F. L. B i e g f e l d.

Mit Beziehung auf obige Anzeige erkläre ich mich hiermit bereit, die gedachten Acten und Documente, deren Empfang ich hiermit bescheinige, an die Berechtigten abzuliefern, indeß auch gerne die Fortführung der Sachen für die Betreffenden zu übernehmen, zu welchem Ende ich mich hiermit denselben angelegentlichst empfohlen halte. Bei dieser Gelegenheit will ich nicht unterlassen, zugleich dem übrigen geehrten Publikum mein Rechnungsteller-Geschäft in gütige Erinnerung zu bringen.

Sever, 1865 October 25.

G. W. D l t m a n n s.

Hagel, Pulver und Zündhütchen bei
Heppens.

H. J. T i a r k s.

Am Reformationsteste

Tanzmusik

bei J. J. B o l e n i u s zu Förrien.

Feine und billige weiße Leinen gebe ich bei Ellen und Stücken billig ab.

Waddewarden, October 1865.

C. B. J a n s s e n.

Am Reformationsteste

Tanzmusik

bei H i n r i c h s in Hohenkirchen.

Vom Donnerstag, den 26. d. Mts., fährt der Omnibus um 4 Uhr Nachmittags von Sever nach Hoopsfel ab.

W i l m s u. B o g e l e r.

Mein Manufacturwaaren-Lager wurde in Winterstoffen, namentlich Ratine, Sibirienne, Duffel, Castorin, schweren Erics, feinen schweren blau-schwarzen Tuchen, einer großen Auswahl moderner Buckskins auf das vollständigste completirt. Die Preise für gute reelle Waare werde ich sehr billig stellen.

Waddewarden, October 1865.

C. B. J a n s s e n.

Verloren.

Am 24. October auf dem Wege von Krullwarfen nach Hohenkirchen eine wollene Pferdedecke. Gegen ein Fundgeld abzugeben an

B e r n h. M e e n e n zu Krullwarfen.

Gesucht. Auf den 1. Mai 1866 ein erster weikverständiger Müllerknecht. Nähere Nachricht ertheilt

J. W. K e e n t s.

Wiejels, October 1865.

Citronen, große, beste Frucht, empfiehlt
S. F. G. Trendtel.

Neugarmstiel. Landwirtschaftliche Sitzung
am 2. November, Abends 6 Uhr. Tagesordnung:
Stiftungsfest etc.
D. B.

Einen Jagdhund, 10 Monate alt, der auch gut
im Karnrad geht, hat zu verkaufen
Janssen, Bandterwirth.

Meinen schönen starken Ziegenbock ohne Hörner
empfehle zum Bedecken der Ziegen.
Janssen, Bandterwirth.

Norden. Zu Herbst = Pflanzungen
empfehle ich meine großen Vorräthe von

Bäumen und Sträuchern
aller Art, als: **Obstbäume** (mehr als 3000 St.),
Linden (auch hundertweise) **Ipern, Eschen** (dar-
unter **Trauereschen**), **Acazien** (**Kugelacazien**),
Pappeln (auch 100weise), **Weißdornen** zu
Becken (Vorrath pl. m. 100,000 jeglichen Alters),
Ziersträucher,

darunter namentlich **Rosen** in bedeutender Auswahl,
Weinreben in den edelsten Sorten, **Walnüsse**,
Kirsch-Johannisbeeren und extra großfrüch-
tige engl. **Stachelbeeren**, (unübertrefflich hinsichtl.
der Größe und des Wohlgeschmacks ihrer Früchte),
Himbeeren, rothe und gelbe etc.

Blühende Topfpflanzen und
Bouquets frischer Blumen

habe jederzeit, selbst im strengsten Winter, vorrätig.
Preise äußerst billig. Verpackung sorgfältig.
Versendung prompt.

J. B. Jellena.

Kunst- und Handelsgärtner.

Zu vermieten auf den 1. November eine
kleine Wohnung.

Neuheppens. Grenzaufseher Bernhoff.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle
Hautunreinigkeiten, empfiehlt à
Stück 6 Gs.

Fever. Wilb. Schiff.

Am 31. October

Tanzmusik

bei S. H. Gerdes in Pievens.

Sonntag, den 29. October,

Tanzmusik

bei S. B. Harken zu Mariensiel.

Ich gelangte in den Besitz einer großen
Auswahl moderner

Kleiderstoffe,

gebe hiervon in kräftiger Waare von 5 Gs.
an die Elle bis zu den feinsten Stoffen
äußerst billig ab.

Waddewarden, October 1865.

C. B. Janssen.

Sonntag, den 29. Oct., CONCERT, in Freimanns Hôtel,

ausgeführt von der hies. Capelle, unter Mitwirkung
des Violinisten Hrn. Dettmer.

Programm:

- I.
 1. Ouverture z. „Don Juan“ v. Mozart.
 2. Arie a. d. „Zweikampf“ v. Herold.
 3. Souvenir de Bellini für Violine v. Artot, vorgetr.
v. Hrn. Dettmer.
 4. Arie der Agathe a. „Freischütz“ v. C. M. v. Weber.
- II.
 5. Ouverture z. „Nebucadnezar“ v. Verdi.
 6. Potpourri a. d. „Freischütz“ v. C. M. v. Weber.
 7. 7te Air Varie für Violine v. C. de Beriot, vor-
getr. v. Hrn. Dettmer.
 8. Lied „Die Erinnerung“ für Piston v. Graben-Hoffmann.
 9. Potpourri aus „Die Regimentstochter“ v. Donizetti.

Entrée à Person 7½ Gs. Anfang 7 Uhr Abends.
Billette sind in Freimanns Hotel zu haben.

Apotheker Bergmanns Gispomade,
rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren
Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt
à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens. Aug. Schiff.

Bei uns ist eingetroffen:

Die Komödie des Lebens.

Ein Gedicht in zwei Büchern von
Karl Erdwin Mölling.

Eleg. geheftet 20 Sgr., eleg. geb. 1 Thlr.

Wir glauben obige Dichtung unseres jungen
Landsmanns mit Recht empfehlen zu dürfen.

C. L. Mettcker & Söhne.

Buchhandlung.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wir-
kung, empfiehlt in Packeten à 6 und 10 Gs.

Fever. W. Schiff.

Für Schaaffelle, Knochen und
Lumpen werden jetzt hohe Preise
bezahlt bei

A. Cohn

am Hafen zu Hooftiel.

Aufrichtiges Heirathsgesuch.

Ein junger Geschäftsmann, nicht ohne Vermö-
gen, in jeder Hinsicht ein solider Mann, sucht auf
diesem jezt nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine
Lebensgefährtin mit etwas Vermögen.

Franco-Anmeldungen nimmt die Expedition die-
ses Blattes unter Chiffre H. K. Nr. 133 entgegen.

Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Club beim Unterzeichneten am Montag und Frei-
tag jeder Woche. Um Besuch wird freundlich gebeten.
Hohenkirchen, im October 1865.

G. Cornelius.

**Cattun-Neste, $\frac{1}{4}$ à Elle 2 $\frac{1}{2}$ gf., $\frac{5}{4}$ à Elle 3 gf., bei
K. S. Koopmann & Sohns Wwe.**

Ausverkauf bei Wolf D. Josephs.

Zu den Ausverkaufs-Artikeln habe ich heute noch sehr viele feine Tuche, Bucks-
fins, Mantel- und Jackenstoffe u. zum Ausverkauf beigelegt.
Sever 1865.

Wolf D. Josephs.

Von den so viel nachgefragten Berliner Damen-Mänteln, Paletots und Jacken empfang ich wiederum eine große Auswahl.

Hookfiel.

A. Cohn.

Wollenes Strickgarn in verschiedenen Farben empfang und empfiehlt
Hookfiel.

A. Cohn.

Ich hatte Gelegenheit größere Parthien zu kaufen und mache hiermit
besonders darauf aufmerksam.

Bunte Cattune 3 und 4 Gf. sonst 6 Gf., weiße baumwollene Leinen
zu früheren alten Preisen, Winterstoffe in allen möglichen Dessins,
schw. Tuche, Tricots und Bucksfins, blau, roth und weiße Flanells,
Fanchons, Pellerinen u.

empfehle ich, um schnell damit zu räumen, zu den bekannten billigen Preisen.

Hookfiel.

A. Cohn.

Alleiniges Depot
für Sever und Umgegend!
Gebr. Leders bals. Erdnußöl-Seife,
à Pac. 3 und 10 Sgr.
Dr. Béringuiers Kräuterwurzel = Del
zur Stärkung und Belebung des Haarwuch-
ses, à Fl 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen,
à 5 Sgr.
Dr. Béringuiers aromatischer Kronen-
geist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à Fl.
12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
C. W. Hillers Wwe.
Porzellan- und Galanteriewaaren-Handlung.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmä-
sigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Wettker u. Söhne.

Buchhandlung.

Meinen Freunden und Sönnern halte ich mich
als Schornsteinfeger bestens empfohlen und verspreche
die pünktlichste Bedienung.

Sever, October 18. 1865.

W. K ö r n e r.

Von jetzt an gebe ich guten,
frischen Geest à Pfd. für 5 Gf. ab,
und bitte um viele Bestellungen.

Sever, Drosfenstraße.

F. D a m m a n n.

Gesucht. Ein Lehrling.

A u g. D u d e n, Bäcker.

Das von dem Briefträger Bellmer bewohnte
geräumige Haus am Hopsenzaun habe ich auf den
1. Mai k. J. zu verpachten.

Sever. Lehrer H a r m s Wwe.

Ich empfehle meinen echt englischen Schafbock
zum Bedecken der Schafe. Deckgeld 7 $\frac{1}{2}$ Gf.

Rüsterfiel. G. H e u e r m a n n.

Meinen ausgezeichneten Schafbock, englischer
Race, empfehle zum Bedecken der Schafe. Deckgeld
15 Gf.

Ebkeriege. A l b. H a r k e n.

8 bis 10 Stück Dohsen kann ich diesen Winter
auf Fütterung nehmen.

Dohsenhausen. A. D n k e n Wittwe.

Gesucht. Zum 1. November eine Haushälter-
in für einen landwirthschaftlichen Hausstand.

Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 10.

Geburts-Anzeige.

Die am 24. d. M. erfolgte glückliche Entbindung
meiner Tochter Julke in Bremen von einem kräftigen
Knaben bringe ich in Abwesenheit ihres Mannes,
Capt. J. Wieting, hierdurch zur Anzeige.

Hookfiel, 26 Oct. 1865.

D. F i m m e n.

Todes-Anzeige.

Am 23. d. M. starb unsere Mutter, im 94. Le-
bensjahre, an Altersschwäche.

Morsum. A. M e n s e n und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Wettker & Söhne in Sever.